

„Pflug-Lotse“ hilft Landwirten

Bevor der Bauer seinen Boden für eine neue Ernte bearbeitet, muss er sich viele Fragen stellen: Wie ist mein Standort beschaffen, welche Geräte nutze ich, wie dünge ich am besten und welche Rolle spielt das Klima?

Das Online-Programm „Pflug-Lotse“ hilft jetzt Landwirten dabei, die am besten geeignete Bodenbearbeitungstechnik für ihre speziellen Standortbedingungen und Anbauziele auszuwählen. Um mit den zu erwartenden Folgen des Klimawandels umgehen zu können, stehen die Landwirte vor der Herausforderung, Strategien zur Stabilisierung für ihre Anbausysteme zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass sie möglichst optimal an den jeweiligen Standort angepasst sind. Auf diesen Prämissen baut der Pflug-Lotse auf. Die Nutzung ist kostenfrei und innerhalb weniger Schritte online realisierbar.

So muss der Landwirt lediglich einige Daten zu seiner Planung eingeben: Beschaffenheit des Bodens und des Klimas vor Ort sowie mögliche gesetzliche Auflagen, wie beispielsweise Erosionsschutz. So werden die Rahmenbedingungen zum Betrieb abgesteckt. Dann füllt er Angaben zu den Fähigkeiten und Kenntnissen des Bodenbearbeiters aus: ob beispielsweise schon Erfahrungen mit Mulch- oder Direktsaat vorhanden sind oder ob eine zeitsparende Bodenbearbeitung gewünscht ist. Im weiteren Verlauf können aus einer Vielzahl von Themen die drei wichtigsten Ziele beim Pflanzenanbau ausgewählt werden. Dazu gehören beispielsweise: Strohreste einarbeiten, Wirtschaftsdünger verwenden oder Unkrautbekämpfung. Bei letzterem Thema können diejenigen Gruppen von Unkräutern angegeben werden, die auf dem eigenen Betrieb am meisten Probleme machen. Auch ein geplanter Zwischenfruchtanbau kann berücksichtigt werden. Der Pflug-Lotse wird für die Früchte Silomais, Wintererbsen und Wintergetreide angeboten.

Die Endauswertung zeigt dann an, welche Empfehlungen für die Bodenbearbeitung und die Aussaat gegeben werden können. Ebenso kann der ablesen, welche Strategien für eine mögliche Klimaanpassung möglich sind. Außerdem werden eine Vielzahl an Tipps und Informationen zur Verfügung gestellt.

Mit einer Speicherung der individuellen Ergebnisse kann der Unternehmer durch das wissenschaftliche Know-how nicht nur seine Planungen optimieren. Er kann auch darüber hinaus eine eigene Datenbank aufbauen auf die er in den Folgejahren zurück greifen kann.

Der Pflug-Lotse wurde innerhalb des „Klima-Bob“ entwickelt. Klima-Bob ist die Abkürzung für "Klimaflexible Bodenbearbeitung" und stellt eine kompakte Wissensplattform rund um den Anbau von Pflanzen dar (klima-bob.de). Das gesamte Projekt ist Teil von INKA BB, dem Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Koordiniert wird das Projekt vom ZALF, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg.

<http://www.klima-bob.de/login/Pflug-Lotse/>
www.inka-bb.de

Januar 2013

Pressekontakt:

Imke Sturm

STURM! Public Relations

Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 – 347 05 177 oder 0172 – 32 50 222

E-Mail: sturm@sturm-pr.de

www.inka-bb.de